



Stützpunkt für Vollschutzanzüge

Um bei Unfällen mit gefährlichen oder unbekanntem Stoffen die Einsatzkräfte ausreichend zu schützen, ist es notwendig, die eingesetzte Mannschaft mit Schutzanzügen der Schutzstufe 3 (Vollschutzanzüge) auszustatten.

Aus diesem Grunde wurden bereits Ende der 70er Jahre solche Vollschutzanzüge zu Stützpunktfeuerwehren verlagert.

Derzeit sind 252 Vollschutzanzüge bei den Oö. Feuerwehren in Verwendung. Die Schutzanzüge befinden sich sowohl in den Gefährliche-Stoffe-Fahrzeugen (GSF) als auch in den Atemschutzfahrzeugen (ASF). Weiters sind auch bei Feuerwehren in besonders gefährdeten Bereichen (etwa entlang von Eisenbahnlinien und bei Tunnels) solche Schutzanzüge stationiert. Die mindestens jährliche Überprüfung auf Einsatzfähigkeit wird in der Atemschutzzentrale des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes durchgeführt.





Technische Daten Vollschutzanzug

- Interspiro Trellechm VPS-ET VP 1 EN 943-1:2002, EN 943-2:2002, Typ 1a-ET (wiederverwendbar)
- Fremdbelüftungssystem inkl. Kühlung
- Funktionsanzeige im Sichtfeld bei Fremdbelüftung
- Gasdichter Vollschutzanzug zum Tragen von Pressluftatmern unter dem Anzug. Polyamidfaser mit Chloroprenkautschuk-Beschichtung auf der Außenseite und einer Polymerlaminatbarriere auf der Innenseite
- besonders widerstandsfähig gegen mechanische Einwirkungen und kurzzeitige Flammbelastung
- gasdichter Viton®-Reißverschluss mit überlappender Abdeckung aus Anzugmaterial
- extra große eingeklebte Sichtscheibe, auswechselbare Sicherheitsstiefel nach EN 345-2 aus schwarzem Nitrilgummi mit Stahlkappe und Durchtrittsicherung
- Schutzhandschuhsystem mit Schnellwechsel-Bajonettarmringverschluss, bestehend aus Laminat-Innenhandschuh, Chloropren-Gummihandschuh und gestricktem Kevlar®-Außenhandschuh gegen Schnittverletzungen
- Farbe signalgelb, ca. 7,8 kg. Größe: XXL, Schuhgröße: 46
- Beschriftung „NH1-NH2-NH3“ auf Rücken und in der Sichtscheibe



Alarmierung:

Die Alarmierung erfolgt wie bei allen Stützpunktgeräten über die Landeswarnzentrale.

Übungsanforderung:

Für die Übungsanforderung ist der Link auf der Bezirkshomepage zu verwenden. Insgesamt sind 7 Übungsanzüge vorhanden. Detailfragen können anschließend telefonisch abgesprochen werden.

Zusatzausrüstung im MTF

1	Faltzelt 3x4,5m beheizt
2	Laptop
1	Drucker
1	Internet
1	Tablet
1	Gefahrstoffdatenbank
1	Drohne ohne Wärmebild
1	Fernglas
1	Lautsprecheranlage
1	Gasmessgerät (CO, H2S, O2, EX)

Anforderungsmöglichkeiten

Zusätzlich zu den Vollschutzanzügen kann noch folgende Ausrüstung angefordert werden:

- bis zu 1500l Chemikalienbindemittel
- bis zu 1000l Schaummittel F15
- 1x IBC Container 1000l
- 1x IBC Container 500l
- 2x UN-Fass 220l
- 1x Bachölsperre 10m



Bilder:



Ankleiden eines VS-Trägers



Belastungsübung eines VS-Trägers



Dichtungswechsel bei einer Rohrleitung



VS-Träger beim Abdichten eines Kesselwagens



Not-Dekon eines VS-Trägers



Auskleiden eines VS-Trägers